

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod am 27. Oktober 2009

Schriftliche Anhörung des Ortsbeirates nach § 82 HGO zum Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD die nachfolgende Stellungnahme zu beschließen:

Die Fraktionen des Ortsbeirats nehmen zum vorgelegten Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011 wie folgt Stellung:

Der Ortsbeirat hat mit Beschluss vom 23. April 2009 seine Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2010/2011 -nach Prioritäten geordnet- formuliert und dabei im Rahmen des Bürgerhaushalts die folgenden fünf Maßnahmen mit besonderer Priorität versehen:

- 1) Sanierung des Schul- und Verwaltungsgebäudes der Rudolf-Dietz-Schule und energetische Ertüchtigung aller dort vorhandenen Schulgebäude
- 2) Fortsetzung der Sanierung der Kellerskopfhalle
- 3) Anbau eines Raumes an den bestehenden Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde für eine „Krippengruppe“
- 4) Sanierungsmaßnahmen am FORUM
- 5) Neugestaltung des Straßenbereichs rund um die Kirche mit Erneuerung der Brunnenanlage; Fortsetzung der Maßnahme in der Auringer Straße

Zu 1):

Mit großem Bedauern haben wir festgestellt, dass für Maßnahme zur Sanierung der Rudolf-Dietz-Schule keine Haushaltsmittel vorgesehen sind, obwohl das erste Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes wegen Einsturzgefahr zum Schuljahresbeginn 2008/2009 gesperrt wurde.

Es ist für einen geordneten Schulbetrieb unerlässlich, die betroffenen Klassen- und Fachräume zeitnah zu ersetzen. Die mittlerweile bereit gestellten Container können nur als kurzfristige Zwischenlösung akzeptiert werden.

Gleichzeitig war vorgesehen, alle Gebäude der Schule energetisch zu ertüchtigen, was selbstverständlich unsere Zustimmung findet.

Der Ortsbeirat würde es aber auch akzeptieren, in einem „ersten Bauabschnitt“ die betroffenen Räume wieder herzustellen und die energetische Ertüchtigung erst in den Folgejahren sukzessive durchzuführen, wenn dies der Beschleunigung der dringlichen Maßnahmen im abgängigen Gebäude dient.

Zu 2):

Der Ortsbeirat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass für die Sanierung der Kellerskopfhalle in den Haushaltsjahren 2010/2011 ausreichende Mittel vorgesehen sind, so dass die begonnenen Maßnahmen nahtlos weiter geführt werden können und auch der Rohbau eines Bewirtschaftungsraumes umgesetzt werden kann.

Zu 3):

Die Bereitstellung von Mitteln (0,140 Mio. € in 2011) für die Schaffung der dringend notwendigen „Krippengruppe“ im Kindergarten der ev. Kirchengemeinde wird begrüßt.

Zu 4):

Bereits im Jahr 2008 war auch vonseiten des zu dieser Zeit zuständigen Fachdezernats vorgesehen und schriftlich zugesagt, im FORUM eine Behindertentoilette einzurichten und die rückwärtige Außenmauer trocken zu legen, was bis heute nicht erfolgt ist.

Es ist ferner bekannt, dass das Flachdach des Gebäudes immer wieder undichte Stellen aufweist, die Heizungsanlage erneuerungsbedürftig ist und auch die Außenfassade zur Substanzerhaltung renoviert werden müsste.

Der Ortsbeirat hat in diesem Zusammenhang auch immer wieder darauf hingewiesen, dass eine energetische Ertüchtigung des Gebäudes notwendig ist.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, im Rahmen des im Fachdezernat vorhandenen Budgets für Bürgerhäuser die notwendigen Finanzmittel für die vom Ortsbeirat als notwendig betrachteten Maßnahmen bereit zu stellen.

Zu 5):

Seit Anfang der „neunziger Jahre“ ist vorgesehen, die Ortsmitte und auch die stark frequentierte Auringer Straße neu zu gestalten, um eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen, sowie einen sichtbaren Beitrag zur Verbesserung des Ortsbildes und zur Wahrung der dörflichen Struktur Naurods zu leisten, wie es die vom Magistrat vorgelegte Ortsbildanalyse vorgesehen hat.

Der Ortsbeirat hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Fachverwaltung erste Maßnahmen zur Planung eines ersten Bauabschnitts (Obergasse) getroffen hat, bedauert aber, dass die bereits für Anfang 2009 gegenüber dem Ortsbeirat zugesagte Planungsvorlage für diesen Abschnitt bis heute nicht erfolgt ist.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass im vorgelegten Haushaltsplanentwurf keine speziellen Finanzmittel für diese Maßnahme eingestellt sind, geht aber davon aus, dass die benötigten Finanzmittel im Rahmen des Dorfplatzprogramms weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat weiterhin darum, die Prioritätenliste für den Bau von Kunstrasenplätzen so zügig wie möglich abzuwickeln, um den Schulen und den sporttreibenden Ortsvereinen auch in Naurod adäquate Übungs- und Wettkampfmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsbeirat wäre selbstverständlich erfreut darüber, wenn auch andere, im o.a. Beschluss enthaltene Maßnahmen im Zeitraum des Doppelhaushalts 2010/2011 realisiert werden könnten.

Beschluss Nr. 0035

Antrag der Fraktionen von CDU und SPD antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. I z.w.V.

Nickel
Ortsvorsteher